

Messe München setzt gemeinsam mit Entwicklungshilfeminister Müller und „Plant for the Planet“ ein Zeichen für den Klimaschutz

Am Tag des Baumes hat die Messe München ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. Gemeinsam mit Dr. Gerd Müller, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Felix Finkbeiner, dem Initiator der Bewegung „Plant for the Planet“ sind auf dem Messegelände insgesamt 300 Baumsetzlinge an die örtliche Forstverwaltung übergeben worden, 250 weitere werden auf dem Gelände der Messe eingepflanzt. Bundesminister Dr. Gerd Müller hob bei der Veranstaltung die Bedeutung der Bäume weltweit hervor:

Oton Bundesminister Dr. Gerd Müller; *uns Menschen muss klar sein, dass wir nur im Einklang mit der Natur eine Zukunft haben. Ohne Baum und ohne Pflanzen gibt es kein Leben auf der Welt. Wir müssen wieder aufpflanzen, der Wald hat das größte CO₂-Senkungspotential neben den Ozeanen, die Wälder sind die Lunge, ohne die wir nicht atmen können.*

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München, Klaus Dittrich freute sich, solch eine Aktion am Tag des Baumes auf dem Gelände der Messe München durchführen zu können:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *wir haben bereits 2.500 Bäume auf dem Gelände. Wir wollen jetzt noch 250 Bäume dazu pflanzen. Die Messe München ist das grünste Messegelände der Welt. Wir haben von Anfang an auf das Thema Nachhaltigkeit gesetzt. Wir sind das einzige Messegelände, das Geothermie nutzt. Auf verschiedenen Feldern diesen Gedanken umzusetzen, deshalb war es selbstverständlich zu sagen, wir stellen uns als Gastgeber dieser Aktion zur Verfügung.*

Die Bewegung „Plant for the Planet“ von Kindern und Jugendlichen setzt sich seit Jahren für den Klimaschutz ein. Felix Finkbeiner hat sie im Jahr 2007 als Neunjähriger gegründet:

Oton Felix Finkbeiner, Initiator der Bewegung „Plant for the Planet“; *mittlerweile gibt es Kinder in über 100 Ländern, die Teil der Bewegung sind in den letzten Jahren konnten wir bereits 14 Milliarden Bäume setzen, unser Ziel sind 1000 Milliarden Bäume, das sind 150 Bäume pro Mensch auf der Welt, die werden die Klimakrise zwar nicht lösen, aber ein Viertel des CO₂-Ausstosses aufnehmen und wir können das Klimaziel nur erreichen, wenn wir die 1.000 Milliarden Bäume pflanzen.*

Der Bundesminister ist von diesem Engagement begeistert:

Oton Bundesminister Dr. Gerd Müller; *Felix Finkbeiner ist ein Weltmeister, der schon vor der UN gesprochen hat. Er trägt seine Idee in die Welt hinaus, und deshalb arbeiten wir gerne mit ihm zusammen. Weltweit haben wir das Problem des Klimawandels, wir können ihn nur stoppen, wenn auf der einen Seite CO2-Minderungsprogramme umgesetzt werden, und auf der anderen Seite das Absorptionspotential der Erde gestärkt wird, und dazu trägt jeder Baum bei.*

Auch Klaus Dittrich, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München zeigt sich beeindruckt:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *solche Initiativen braucht die Welt, dass die Menschen nicht nur klagen und kritisieren, selbst initiativ werden, alleine das Ziel, eine Milliarde Bäume zu pflanzen, ist atemberaubend, dass es 14 Milliarden geworden sind, zeigt, dass die Menschen mitgenommen werden.*

Bei der Aktion auf dem Gelände der Messe München waren auch Schülerinnen und Schüler einer Umweltschule, dem Ernst-Mach-Gymnasium in Haar mit dabei. Im Anschluss durften sie gemeinsam mit einem Förster die 300 Bäume in einem Wald einpflanzen. Besonders toll fanden die Schülerinnen und Schüler, was Felix Finkbeiner und „Plant for the Planet“ bereits jetzt für den Klimaschutz geleistet haben:

Oton Schülerinnen und Schüler des Ernst-Mach-Gymnasiums; *ich finde das gut, weil der Felix hat daran gedacht, wie es für die Kinder einmal sein wird, weil die Kinder wollen ja auch eine Welt, auf der man noch leben kann. Ich finde es bemerkenswert, dass er das mit Neun schon gemacht hat. Ich finde es gut und wichtig, dass man auch anderen Schulen zeigen kann, dass sich Kinder für Umwelt einsetzen, so können wir auch etwas machen. Jeder Baum ist ein Zeichen für Klimagerechtigkeit. Am Tag des Baumes ist das eine gute Sache.“*